

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Volvo: Konzentrierung der Laboratoriumsversuche

Mit dem Ziel, bessere Lastkraftwagen in kürzeren Entwicklungszeiten herzustellen, hat sich Volvo in den letzten Jahren um grösstmögliche Konzentrierung der Laboratoriumsversuche bemüht. Während der letzten fünf Jahre wurde ein Gesamtbetrag von 319 Mio. sKr. direkt in Laboratoriums-Innenrichtungen der Volvo Lastkraftwagen AG investiert. Diese Summe (unter Berücksichtigung der Teuerung errechnet) ist weit höher als in früheren Jahren. Die Zahl der Angestellten, die im Lastkraftwagen-Laboratorium arbeiten, hat sich während des gleichen Zeitraums von 248 auf 283 erhöht: Dies bedeutet eine beachtliche Zunahme, wenn die erhöhte Leistungsfähigkeit berücksichtigt wird, die durch moderne Prüfanlagen ermöglicht wurde. Die Innenraumfläche für Prüfungszwecke wurde von 8500 m² auf 22 000 m² vergrössert.

Zoom-Kopierer mit Systemzubehör

Mit dem neuen Minolta EP 550 Z erweitert die A. Messerli AG ihr Zoom-Kopierer-Programm. Dieses neue Kopiersystem ist besonders für mittelgrosse Unternehmen mit einem wachsenden Kopierbedarf geeignet. Oder für dezentralen Einsatz in Abteilungen und auf Stockwerken.

Dieses System verfügt nebst der Zoom-Technologie (stufenlos verkleinern/vergrössern) über vier fest programmierte Repro-

Neue Badezimmer-Coordonnés

Der Schweizer Badeausstatter spirella SA trägt dem Trend zum wohnlichen, stilvollen Badezimmer mit seiner Kollektion 85 noch vermehrt Rechnung. Mit drei neuen Coordination-Programmen wird es für den Wohnfan noch einfacher, sein Baderefigium geschmackvoll und mit farblich aufeinander abgestimmten Badetextilien und Accessoires einzurichten. Die drei neuen Coordination-Programme umfassen folgende, je in Dessin und Farbe kombinierba-

Patenschaft für bedrängte Gemeinden

Die Schweizerische Patenschaft für bedrängte Gemeinden richtet sich mit einem Spendenaufruf an die Öffentlichkeit: «...Hilfeleistung an wackere Menschen, die den Naturgewalten trotzen, die Lawinnenniedergänge hinnehmen wie wir Gewitterregen; die zur Scholle halten, obwohl sie ihnen kaum lebenserhaltenden Erwerb bietet. Harte Arbeit, mühsamer Unterhalt von jahrhundertalten Heimtli, Erhaltung der Heimat für die heranwachsende Generation – das sind Dinge, die wir kaum zu honorieren vermögen, die

Dieser Prozess als solcher ist jedoch keineswegs abgeschlossen. Angesichts der immer zunehmenden Konkurrenz zwischen den führenden internationalen Fahrzeugkonstruktoren darf es nur ein Ziel geben: Lastkraftwagen mit noch grösserer Zuverlässigkeit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit für den Fahrer zu bauen.

Diese wichtigsten Forderungen an die Eigenschaften eines Lastkraftwagens sind bereits erfüllt, wenn ein neuer Lastkraftwagen auf den Markt kommt. Ein Volvo-Kunde muss wissen, dass alle Entwicklungsarbeiten abgeschlossen sind, bevor er seinen Lastkraftwagen geliefert bekommt. Lastkraftwagenmodelle mit «Kinderkrankheiten» sind ein Phänomen, das sich kein Lastwagen-Hersteller der achtziger Jahre leisten kann.

Volvo (Suisse) SA

duktionsfaktoren sowie über fünf variable Speicher. Der Kopierer liefert 35 A4- bzw. 22 A3-Kopien pro Minute.

Mit dem passenden Systemzubehör wie halb- oder vollautomatischer Originaleinzug, Gross-Papierkassette, Sortieranlage sowie Magnetkarten-Abrechnung kann der EP 550 Z auch nachträglich den Bedürfnissen des Anwenders angepasst werden.

Messerli AG, 8152 Glatbrugg

ren Elemente: Duschvorhang in zwei bzw. vier Normgrössen, die Wanneneinlage, Duschsicher, Frotteegarnituren (Hand- und Badetücher, Lavettes) sowie ein breites Teppich-Sortiment (einzeln oder als Set erhältlich). Und natürlich gibt es zu jeder Farbe innerhalb der drei Coordonnés auch die passende neue Duschvorhangschiene surprise oder ova – die neue, für bessere Gleitfähigkeit ovale Vorhangstange – und die aktuellen Accessoires.

spirella SA, 8424 Embrach

erst spür- und sichtbar würden, wenn sie nicht mehr wären.» Soeben erschienen ist auch die «Patenschaftspost», die anhand eindrucksvoller Beispiele über die Schicksale bedrängter Gemeinden in unserem Alpen- und Juragebiet berichtet. Weiter wird in der «Post» über die laufende Tätigkeit der Patenschaft sowie über den Finanzhaushalt dieser gemeinnützigen Institution Rechenschaft abgeliefert.

Schweiz. Patenschaft für bedrängte Gemeinden, Weinbergstrasse 147, 8042 Zürich.

Arcotronic-Adapter

Für den Betrieb der wirtschaftlichen Kompakt-Leuchtstofflampen sind Vorschaltgeräte notwendig. Die bis heute auf dem Markt angebotenen Sparlampen haben ein konventionelles Vorschaltgerät eingebaut. Dies wird am Ende der Lampenlebensdauer weggeworfen.

Mit dem neuen Arcotronic®-Adapter AT 513 ist das nicht mehr nötig. Er kann durch jedermann in nahezu alle E27-Fassungen eingeschraubt werden. Einige überzeugende Vorteile sind besonders erwäh-

nenswert: wiederverwendbar, federleicht, nur 93 g, geeignet für den Betrieb von 5-W-, 7-W-, 9-W-, 11-W-Lampen und 10-W-, 13-W-Doppel-Lampen (5000 h Lebensdauer), 6 bis 7 m weniger Energiebedarf und Wärmeentwicklung, schnelle Zündung der Lampen und flackerfreies Licht durch Hochfrequenzbetrieb.

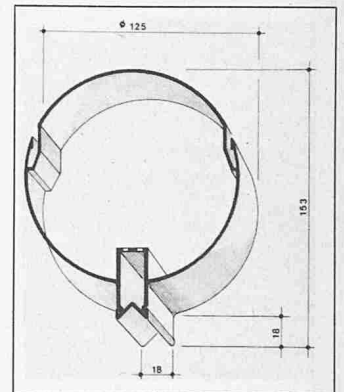
Geschäfte, Gemeindeverwaltungen, Elektrizitätswerke, Restaurants, Privatpersonen usw. werden diese Neuheit begrüßen.

Licht-Projekt, 3011 Bern

Indul R

Die Firma Kiefer hat ihr Induktions-Luftauslasssystem Indul durch einen weiteren Auslass ergänzt, der ähnlich wie die bekannten Lichtrohr-Systeme freisichtbar im Raum abgehängt werden kann. Dieser runde Luftauslass Indul R eignet sich besonders für offene Deckensysteme, in denen Technik bewusst hervorgehoben wird, und bietet Architekten eine Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten. Die Ganzaluminiumkonstruktion ist für diesen Zweck allseitig pulverbeschichtet und kann in sämtlichen RAL-Tönen geliefert werden. Selbstverständlich sind auch eloxierte Ausführungen lieferbar. Durch die Anordnung der Auslässe unterhalb der Deckenunterkante kommt die Kühlenergie nicht dem unter der Decke befindlichen Wärmepolster, sondern direkt dem Raum zugute. Diese Gegebenheit bedeutet eine beträchtliche Energieersparnis gegenüber anderen Systemen. Auch für diesen Auslass gelten die aerodynamischen Merkmale des gesamten Indul-Programms: zugfreie Luftverteilung durch vertikal

aufgespreizten Luftaustritt und diffuse walzenfreie Raumluftströmung; extrem hohe Induktion und damit verbunden schneller Geschwindigkeits- und Temperaturabbau; speziell geeignet für hohe Temperaturdifferenzen bis zu -14 K und variable Volumenstrom-Systeme; jedes Bestellmass ist möglich; sehr montagefreundlich durch die zugehörigen Montageprofile.



Maschinenfabrik Gg. Kiefer GmbH, D-7000 Stuttgart 30
Tel. (07 11) 81 09-1

Management by Dübel

Tragfähige Mänätscher verlassen sich auf das moderne Mänätschen by Dübel: Sich in ein Loch zwängen und breit machen.

Ein harter Job, das Mänätschen,

wenn man bedenkt, was so ein Dübel alles verkraften muss.

Fischerdübel
Fischer Befestigungstechnik,
Vogelsangstr. 11
8307 Effretikon

Weiterbildung

Organisation und Abwicklung von Softwareprojekten – Call for Papers

Die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Regelungstechnik (VDI-GMR) veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Brown, Boveri & Cie AG, Mannheim, das 1. IFAC-Workshop über «Erfahrungen bei Organisation und Abwicklung von Software-Projekten» vom 14.-16. Mai 1986 in Heidelberg.

Der Workshop will ein Forum für den Erfahrungsaustausch zwischen Ingenieuren schaffen, die verantwortlich für Organisation und Abwicklung von Softwareprojekten sind. Er wird drei Vortragsgruppen umfassen: ein-

geladene Vorträge, die Übersichtsdarstellungen geben oder kontroverse Gesichtspunkte darlegen sollen/ingereichte Vorträge zur Darstellung spezieller Erfahrungen von Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen/geführte Diskussionen, in denen versucht werden soll, Schlussfolgerungen oder Empfehlungen zu formulieren.

Themen werden u.a. sein: Erfahrungen mit Softwareentwicklungswerkzeugen, spezielle Organisationsformen bei Softwareteams, quantitative Produktivitätsdaten unter verschiedenen

Bedingungen, Organisation des Softwarelebenszyklus, Regeln und Richtlinien, Normen und ihr Einsatz, Einfluss des betrieblichen Umfelds. Die Vorträge sollen positive wie negative Erfahrungen mit Organisation und Abwicklung von Softwareprojekten, der Benutzung von Softwarewerkzeugen usw. darstellen.

Interessierte Autoren werden gebeten, Zusammenfassungen (500 Worte) in englischer Sprache

Simposio sulla protezione dell'aria

Dal 26 al 29 agosto, Aula Magna della Scuola Tecnica Superiore di Lugano-Trevano. Un corso d'aggiornamento per responsabili e tecnici industriali, del traffico e della protezione dell'ambiente, rappresentanti di associazioni industriali, del traffico et della protezione dell'ambiente, urbanisti e responsabili dell'amministrazione e dei servizi tecnici cantonali e comunali, professionisti del settore energetico, politici, docenti, interessati ai problemi dell'aria.

Ricercatori e professionisti spe-

Nachdiplomstudium am ATIS

Das Abendtechnikum der Innerschweiz ATIS schreibt auf den Herbst drei Nachdiplomstudiengänge aus:

1. *Prozessrechnertechnik*, Kurs 2 für Maschinenbau-Ingenieure und Absolventen ähnlicher Studienrichtungen. Unterricht jeweils Montag/Donnerstag, 18.30–21.50 Uhr.

2. *Betriebsingenieurwesen*, Kurs 3 für HTL- und Hochschulabsolventen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und ähnlicher Studienrichtungen. Unterricht jeweils Dienstag/Freitag, 18.30–21.50 Uhr.

Bruchmechanik im Anlagenbau

Mittwoch, 6. November, Abt. F + E, Labor für Spannungsanalysen und Materialverhalten der Firma Sulzer, Winterthur. 8. Sitzung des Schweiz. Verbandes für Materialprüfungen der Technik (SVMT), Fachgruppe Bruchmechanik und Ermüdung. Leitthema: «Anwendungen der Bruchmechanik im Anlagenbau (Chemie-, Nuklear- und allgemeine Industrieanlagen)».

Zu diesem Leitthema werden

Paläontologisches Institut der Universität Zürich

Am Samstag, 10. August, besucht die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen das paläontologische Institut und Museum der Universität Zürich. 14.15 Uhr Besammlung vor dem Eingang des zoologischen Mu-

5. Int.ATEC-Kongress

Call for papers: Der vom 9. bis 13. Juni 1986 in Paris stattfindende Kongress «Strassenverkehrsunsicherheit – wie ihr begegnen» sucht bis spätestens Ende Juli Vortragsvorschläge im Sinne eines 15zeiligen Résumés.

che bis zum 1. Oktober 1985 an den Vorsitzenden des internationalen Programmausschusses zu senden: Dr. Peter Elzer, Brown, Boveri & Cie, Abt. SN/ME, Postfach 13 09, D-6802 Ladenburg, Tel. 06203/71-2753.

Weitere Informationen vermittelt ebenfalls Dr. Peter Elzer oder die VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Regelungstechnik, Herr Herbert Wiefels, Postfach 11 39, D-4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/6214-224.

rimentati tracceranno una panoramica dello stato attuale delle conoscenze nei loro specifici campi d'intervento e discuteranno le questioni tuttora in sospeso.

Tassa: Fr. 120.–. Comprende i riassunti delle relazioni nonché gli spuntini nelle pause.

Informazione e Iscrizione: Simposio sulla protezione dell'aria, Sezione energia e protezione dell'aria, Dipartimento dell'ambiente, 6500 Bellinzona. Tel. 092/24 37 58.

3. *Informatik*, Kurs 2 für HTL- und Hochschulabsolventen der Elektrotechnik. Unterricht jeweils Dienstag/Freitag, 18.30–21.50 Uhr.

Das Nachdiplomstudium dauert 1½ Jahre und umfasst rund 750 Stunden, die im Unterricht und teilweise im Selbststudium zu absolvieren sind. Studienbeginn am 21./22. Oktober.

Auskunft und Anmeldung: bis 15. September bei ATIS, Abendtechnikum der Innerschweiz, Ingenieurschule HTL, 6048 Horw, Tel. 041/47 16 16.

Vorträge im Sinne von Kurzbeiträgen aus der täglichen Arbeit gesucht. Das Programm wird in den Monaten September/Oktober aus den eingetroffenen Vortragsanmeldungen zusammengestellt.

Auskunft und Anmeldung: Dr. R. Kieselbach, EMPA, Abt. 123, 8600 Dübendorf, Tel. 01/823 45 47 oder Dr. M. Prodan, Motor-Colombus, Abt. NS, 5401 Baden. Tel. 056/20 11 21.

seums, Künstlergasse 16, Zürich. Führung durch Prof. Dr. H. Rieber (Univ. Zürich): «Die Fossilien des Monte San Giorgio TI». Schluss etwa 17.30 Uhr.

Anmeldung: NGS, Dr. R. Schlatter, Tannenstrasse 14, 8200 Schaffhausen.

Die Vorträge dürfen in englischer, französischer, spanischer oder deutscher Sprache gehalten werden (Simultan-Übersetzung am Kongress). Selektionskriterien: Übereinstimmung des Referats mit der vorgeschlagenen Thematik, novatorischer Cha-

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlichen haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entspre-

chenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Masch.-Ing. ETHZ, 1930, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, (Spanisch), Praxis in Verkauf und Einkauf von Investitionsgütern, Grossmaschinen sowie Zubehör; CH, Europa und USA; zurzeit Verkaufschef, sucht herausfordernde Position, Raum Zürich oder übrige Schweiz, Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre GEP 1626**.

rakter der vorgeschlagenen Analysen und Erfahrungen.

Information: ATEC, 38, avenue Emile-Zola, 75015 Paris.

Messen

Internationale Ausstellung der Marmorindustrie

15. bis 22. September in S. Ambrogio (Verona), Italien. Gegen 1000 Aussteller aus 18 Ländern

werden auf 70 000 m² ihre Produkte (vom rohen Marmorblock über präzise geschliffene Fliesen bis hin zu speziellen Verarbeitungsgeräten) präsentieren. Die Veranstalter erwarten zu dieser 23. Messe etwa 50 000 Besucher. *Auskunft:* Ente Fiere di Verona, 37100 Verona.

Ausstellungen

Albert Anker-Fayencen

Ausstellung im Kunstmuseum Bern bis 1. September. Zum erstenmal wird dieses wichtige

und bisher praktisch unbekanntes Kapitel von Ankers künstlerischer Tätigkeit – eben die Fayencen-Malerei – in einer Ausstellung zusammengefasst.

Öffnungszeiten: Dienstag, 10–21 Uhr, Mittwoch bis Sonntag, 10–17 Uhr.

Religiöse Schweizer Malerei des 19. Jahrhunderts

Sommerausstellung des Kunstmuseums Luzern im Rahmen der Internationalen Musikfestwochen: «Ich male für fromme Gemüter» – Zur religiösen Schweizer Malerei des 19. Jahrhunderts. Mit Werken u.a. von M. P. Deschwanden, G. Segantini, P. Lenz, F. Hodler, A. Trachsel, A. Böcklin, M. Disteli. Eine

Rezension zum beachtenswerten Ausstellungskatalog folgt in einer der nächsten Ausgaben des SI+A.

Öffnungszeiten: Täglich 10–12 und 14–17 Uhr, Mittwoch, 10–21.30 Uhr. Während der Musikfestwochen täglich bis 18.30 Uhr. Führungen jeweils Mittwoch, 20 Uhr.

Neue Gusskonstruktionen in der Architektur

Ausstellung im Landesgewerbeamt Stuttgart. Anlässlich der Eröffnung am Dienstag, 23. Juli, 18 Uhr, sprechen Dr. K. Reuss (Präsident des Landesgewerbeamtes Baden-Württemberg), G. Schwab (Präsident der Architektenkammer Baden-Württem-

berg) und Dr.-Ing. A.P. Betschart (Leiter des Entwicklungsinstitutes für Giesserei- und Bautechnik).

Die Ausstellung ist vom 24. Juli bis 18. August täglich ausser Montag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Vorträge

Küchenplanung: «Was die Fachleute über die Küchenplanung und die Schweizer Küche wissen.» Dies der Titel einer Vortragsreihe, veranstaltet vom Verband Schweizerischer Küchenbauer VSFE. In den vier Vorträgen wird das Schweizer Küchen-Handbuch vorgestellt sowie auf einige Teilaspekte der Benützung, Planung usw. eingegangen. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Architekten und Liegenschaftsverwalter. Alle Teilnehmer erhalten ein Küchen-Handbuch.

Programm: 15.30 Uhr jeweils

Beginn, ab 16 Uhr Präsentation und Referate. Schluss etwa 17.45 Uhr. 27. August Hotel Atlantis Sheraton Zürich, 3. September Schützengarten St. Gallen, 10. September Casino Bern, 18. September Konferenzräume Mustermesse Basel.

Heat Transfer. Mittwoch, 31. Juli, 14 Uhr, Diorit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Dr. S. Korpela (Ass. Prof., Dept. of Mech. Eng., Ohio State Univ.): «Hydraulic and Heat Transfer Studies of Natural Convection». Natural convection in tall cavities: stability and finite amplitude motion. Heat transfer through fiberglass insulation.